

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 38.

Mittwoch den 14. Februar

1866.

Gefunden ein Hamburger Stadt-Lotterie-Loos, ein Portemonnaie mit Inhalt, ein lathol. Gesangbuch, ein Kindergummischuh, eine wollene Kapuze, zwei Vornetten, eine Brille, ein Regenschirm, verschiedene Taschentücher.

Wiesbaden, den 11. Februar 1866.

Herzogliche Polizeidirection.

## Bekanntmachung.

Donnerstag den 15. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Erben des Jacob Acker von Wiesbaden ihre in hiesiger Gemarkung gelegenen Immobilien, bestehend in einem einstöckigen, in der Röderstraße zwischen Wilhelm und Margarethe Höher und Jacob Acker Erben belegenen Wohnhause mit Hofraum und Garten dabei, und in einem weiteren einstöckigen auf dem Römerberg zwischen Jacob Acker Erben und Peter Schmelzeisen belegenen Wohnhause mit Hofraum und Garten dabei, sowie in drei Grundstücken:

Nr. 8 des Stockbuchs 21 Rth. 61 Sch. Acker vorn auf den Rödern zwischen dem Stadtarmenfond und Adam Keller,

Nr. 10 „ „ Acker auf dem Leberberg am Wald zwischen August Kreckmann und Adam Blum, 37 Rth. 56 Sch. haltend; und

Nr. 7334 des Stockb. 34 Rth. 9 Sch. Acker auf den Rödern zwischen dem Weg und Aufstößern

in dem hiesigen Rathhause zum dritten Male freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 12. Januar 1866. Herzogl. Nass. Landoberschultheißerei.

273

Westerburg

## Bekanntmachung.

Freitag den 16. Februar l. J. 3. Nachmittags 3 Uhr lassen die Wittve und Kinder des Friedrich Schaad dahier, ihre am Dokheimer Weg zwischen Reinhard Schmidt und Friedrich Stritter Wittve belegene Hofraithe, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause, zweistöckigem Hintergebäude, Holzstall, Remisenbau, Schwein- und Hühnerstall, einer zweistöckigen Scheune und Hofraum, sowie einen dabei gelegenen Garten in dem Rathhause dahier freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 12. Januar 1866. Herzogl. Nass. Landoberschultheißerei.

273

Westerburg

## Bekanntmachung.

Zufolge Ermächtigung des Herzogl. Hof- und Appellationsgerichts dahier vom 16. Januar l. J. ist Andreas Römer von Vierstadt wegen verschwenderischer Lebensweise unter Vormundschaft gestellt worden.

Rechtsgeschäfte, durch welche derselbe verpflichtet werden soll, können daher nur mit seinem Vormunde, dem Philipp Römer von Vierstadt, abgeschlossen werden.

Wiesbaden, den 5. Februar 1866.

Herzogl. Nass. Justiz-Amt.

275

Fuchs.

## Holzversteigerung.

Freitag den 23. Februar und nöthigenfalls den folgenden Tag, Vormittags 11 Uhr anfangend, kommt in nachstehenden Do-

manialwäldungen der Herzogl. Oberförsterei Burgschwalbach, Gemarkung Michelbach, folgendes Gehölz zur öffentlichen Versteigerung:

a) im District Buchendell:

3225 Stück gemischte Wellen;

b) im District Rothtannenstück a.:

355 rothtannene Stämme von 2783 Cubikfuß,

1250 Stück rothtannene Wellen und

222 Gerüsthölzer.

Der Anfang ist im District Buchendell.

Bleidenstadt, den 6. Februar 1866.

Herzogl. Receptur.

Schildknecht.

### Bekanntmachung.

Zur Anschaffung von 16 Haarmatratzen, sowie zur Umarbeitung von circa 30 Matratzen, theils See- und Rosshaar, ist Zwisch, Rosshaar und See- gras an den Wenigstnehmenden zu vergeben. Lusttragende wollen Proben von genannten Gegenständen mit Preisansatz hierher einsenden.

Eichberg, den 10. Februar 1866.

Herzogl. Heil- und Pfllegeanstalt.

### Bekanntmachung.

Die Vergebung der Unterhaltungsarbeiten an den Gebäuden des hiesigen Civil-Hospitals, bestehend in:

|                        |                 |                |
|------------------------|-----------------|----------------|
| 1) Maurerarbeit . .    | veranschlagt zu | 108 fl. 13 fr. |
| 2) Steinhauerarbeit .  | " "             | 17 " 43 "      |
| 3) Zimmerarbeit . .    | " "             | 171 " 11 "     |
| 4) Schreinerarbeit . . | " "             | 198 " 6 "      |
| 5) Schlosserarbeit . . | " "             | 27 " 20 "      |
| 6) Drahtflechterarbeit | " "             | 30 " 34 "      |
| 7) Wagnerarbeit . .    | " "             | 6 " 36 "       |
| 8) Tüncherarbeit . .   | " "             | 884 " 35 "     |
| 9) Anstreicherarbeit . | " "             | 3 " 54 "       |

soll im Submissionswege stattfinden. Lusttragende wollen auf dem Hospital- bureau Einsicht von den Etats und Bedingungen nehmen und ihre Submis- sionen verschlossen unter der Adresse der unterzeichneten Stelle bis zum 20. Februar l. J. auf besagtem Bureau abgeben.

Wiesbaden, den 8. Februar 1866.

Herzogl. Hospital-Commission.

Dr. Haas.

### Bekanntmachung.

Donnerstag den 15. d. M. Vormittags 9 Uhr sollen in dem Rathhaus- saale dahier eine große Parthie Fing- und Steh-Petroleum-Lampen, mehrere Waagen und Bronze-Gegenstände zc. gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 7. Februar 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

2327

Coulin.

### Bekanntmachung.

Montag den 19. d. Mts. Vormittags 9 Uhr sollen Burgstraße 6, Bel- Etage, verschiedene wohlerhaltene Haus- und Küchengeräthe, wobei: Spiegel, Sophas, Tische, Stühle, Schränke, Kommode, Bilder, Betten, Glas, Por- zellan zc. zc. gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 13. Februar 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

2576

Coulin.

Dienstag den 20. dieses Monats Morgens 10 Uhr werden im Forstern Stadtwald Schindlaute an der Escher Chaussee:

146 kieferne Baustämme von 7795 Cubikfuß  
versteigert.  
Viele dieser Stämme enthalten ihrer Stärke wegen über 100 Cubikfuß.  
Idstein, den 10. Februar 1866. Der Bürgermeister.  
Klein.  
119

### Holzversteigerung.

Im Eltviller Stadtwald, District Hirschsprung, werden am 27. Februar  
d. J. versteigert:  
2 eichene Baustämme,  
80 Klafter buchenes Holz,  
8000 Stück buchenes Wellen.

Abfuhr ist gut.

Eltville, den 12. Februar 1866. Der Bürgermeister.  
Bott.  
119

### Holzversteigerung.

Samstag den 17. Februar dieses Jahres, Morgens 10 Uhr anfangend,  
kommen in dem Lenzhahner Gemeindewald folgende Gehölze zur Versteigerung:

a) im District Buchwald 1. Theil:

30 aspene Stämme von 354 Cubikfuß,

4 $\frac{3}{4}$  Klafter gemischtes Holz,

850 Stück Wellen;

b) im District Hohewald a.:

350 Stück fichtene Gerüstbäume (Feiterbäume),

340 Hopfenstangen (Wagnerholz);

c) im District Weiden:

24 $\frac{3}{4}$  Klafter buchenes Brügelholz,

125 Stück buchenes Wellen;

d) im District Altenhaag:

20 Klafter buchenes Scheitholz,

14 " " Brügelholz,

16 $\frac{1}{2}$  " " Erdsöcke und

550 Stück buchenes Wellen.

Lenzhahn, den 9. Februar 1866. Der Bürgermeister.  
Feitz.  
2468

Zu Folge Auftrags Herzogl. Justizamts sollen Mittwoch den 14. l. M.  
Nachmittags 3 Uhr in hiesigem Rathhause:

a) vier Betten,

b) eine Kommode, ein Kleiderschrank,

c) eine Kommode, ein Waschtisch, ein Nachttisch,

d) ein Pult,

e) drei Ohm Wein,

f) eine Kuh,

g) ein Kanape, eine Kommode

versteigert werden. Der Gerichtsvollzieher.  
Wiesbaden, den 13. Februar 1866. Dieblicher. 2575

### Notizen.

Heute Mittwoch den 14. Februar, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung der zu dem Nachlasse des verstorbenen Philipp Beuerbach von  
Daisbach gehörigen Mobilien, Steingasse No. 24. (S. Tgbl. 35.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in dem Rimbacher Gemeindewald Flachland und Burg. Der  
Anfang wird im District Flachland gemacht. (S. Tgbl. 37.)

Holzversteigerung in dem Hahner Gemeindewald, District Brücher. (Siehe  
Tgbl. 36.)

## Vorträge

des Professors Dr. Eckhardt von Mannheim.

Dem vielfach geäußerten Wunsche zu entsprechen wird Herr Professor Dr. Eckhardt zwei weitere Vorträge halten und zwar über Richard Wagner und die Musik der Gegenwart

und über die bildenden Künste in der deutschen Gegenwart mit besonderer Rücksicht auf Semper, Kaulbach, Lessing und Rietschel.

Der erstere Vortrag wird

Freitag, den 16. Februar d. J.,

der letztere

Freitag, den 23. Februar d. J.,

jede mal

um 6 Uhr Abends im Saale des Cölnischen Hofes gehalten.

Karten zu beiden Vorträgen zu 1 fl. 30 Kr. für die Person, und zu jedem einzelnen Vortrage zu 1 fl. für die Person sind in allen hiesigen Buchhandlungen zu haben.

Wiesbaden, den 12. Februar 1866.

Bernhardt, Prof. Dr. Schirm. Jurany & Sönsel.  
Fr. Schenk.

2541

## 1865r Bordeaux

per Flasche 36 Kr.,

" Dohost 115 fl.

2555

C. J. Dreße, Weinhandlung.

Kieler Sprott & frische Austern sind eingetroffen bei Joh Adrian, Marktstr 36. 2506

## Für Weinliebhaber!

Es sind mir in Commission mehrere Hundert Flaschen in- und ausländische Weine gekommen, welche ich zu staunlich billigen Preisen abgeben kann.

2544

Philipp Kraft, Röderstraße 27.

## Bur gefälligen Beachtung!

Es werden alle Arten Kleider, sowie Weißzeug schnell und billig genäht. Bestellungen werden angenommen in der Marktstraße 25 im dritten Stock, sowie bei Wittwe B o o s in der Röderallee 16. 2543

Heidenberg 21 sind nutzbaumartige zweithürige Kleiderschränke, Bettstellen, Nachttische, nutzbaumpolirte Kommoden, eiserne Gartenstühle mit eichenen Sitzen und eine Parthie zweizölliges Eichenholz zu verkaufen.

Heidenberg 30 sind Kanarienvögel (Hahnen und Weibchen) zu haben.

(88 Jdg3

## Berein für Naturkunde.

Mittwoch den 14. Februar Abends 6 Uhr im Museumsaal Vortrag der Herren Raimann, Rumpf und Menzel über das Wasser und seinen Kreislauf. Erster Vortrag: Das Wasser nach seinen chemischen und physikalischen Eigenschaften und seinem Auftreten in der Atmosphäre von Herrn Raimann. — Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden.  
58 Der Vorstand.

## Pompiercorps.

Die Mitglieder des Corps werden hierdurch zu einer Generalversammlung auf Montag den 19. d. M. Abends 8 1/2 Uhr in das Local des Herrn Wöös in der Kirchgasse eingeladen. Zur Verhandlung kommen: Bericht der Rechnungs-Prüfungskommission; Neuwahl eines Schriftführers; verschiedene andere Corpsangelegenheiten. Das Commando.

## Dünger- und Abfuhr-Gesellschaft.

Die geruchlose Entleerung der Kloaken geschieht täglich von obiger Gesellschaft und werden Bestellungen durch August Dombberger, Jonas Schmidt, D. Kraft, Ph. Schmidt, Chr. Thon, S. Weil und Heinrich Wintermeyer entgegen genommen. 466

Um mehrfachen Anfragen zu begegnen, zeigen wir hiermit ergebenst an, daß Capitalien von 100 fl. und mehr zu jeder Zeit bei uns angelegt werden können und gegenwärtig

|                               |         |
|-------------------------------|---------|
| bei achttägiger Kündigung mit | 3 1/2 % |
| " vierteljähriger "           | 4 0/100 |
| " halbjähriger "              | 4 1/2 % |

verzinst werden.

Wiesbaden, den 10. Februar 1866.  
2134 Münzel & Co., große Pörsstraße 9.

Unsere

## Leih-Bibliothek

in deutscher, französischer und englischer Sprache, circa 17,000 Bände umfassend, die wöchentlich mit den neuesten Erscheinungen der dabin passenden Literatur vermehrt wird, empfehlen wir bestens.

115

## Jurany & Hensel.

Bei der Unterzeichneten sind stets auf Lager: Eisenbahnfrachtbriefe, Declarationscheine zum Güterverkehr für Post- und Eisenbahnversendungen nach Frankreich, Italien, Belgien, Holland und England, Fuhrmannsfrachtbriefe, Frachtbriefe und Begleitadressen für Fahrpostrsendungen, Wechsel, Rechnungsformulare und Accisdeclarationscheine etc.

1950

L. E. Riedel'sche

Buch- und Steindruckerei, Langgasse 38.

Ein Schuhmacher nimmt Arbeit auf Vogls. Nach. Exp.

1674

## Armen-Augenheilanstalt.

Der Unterzeichnete bescheinigt hierdurch mit unterthänigstem Danke den Empfang von weiteren 13 fl. 4 kr. welche Ihre Hoheit die Frau Herzogin gnädigst geruht haben, obiger Anstalt aus dem Ertrage des am 26. December v. J. im Cursaale stattgehabten Balles durch Herrn Geh. Hofkammerrath Redl übermitteln zu lassen.

Ferner bescheinige ich mit aufrichtigem Danke den Empfang von 8 fl., welche die englische Kirchengemeinde dahier unserer Anstalt gütigst übergeben hat.

Wiesbaden, den 12. Februar 1866. Für die Verwaltungskommission:  
349 Dr. J. W. Schirm.

## Blinden-Anstalt.

Durch Herzogliche Polizeidirection hieselbst sind uns für unsere Anstalt von Herrn Schreiber 3 fl. 30 kr. zugelommen und von Herrn Kaufmann Adrian zu größtem Genuße und Freude unserer Zöglinge eine Quantität Stockfische, sowie unserer Arbeitsanstalt von Ungenannt eine Parthie Saalband zum Geschenkt gemacht worden.

Wir bescheinigen dies mit dem größten Dank.

Wiesbaden, den 9. Februar 1866. Für den Vorstand der Blindenanstalt  
329 der Vorsitzende: v. Gager.

## Blindenanstalt.

Durch Herzogliches Hofcommissariat hieselbst sind uns in höchstgnädigstem Auftrage aus dem Ihrer Hoheit unserer Frau Herzogin zur Verfügung gestellten Ertrage des am 26. December vorigen Jahres im Kurhause stattgefundenen Festballes weiter für unsere Anstalt 13 fl. 4 kr. übermittlelt worden, wofür wir unsern ehrfürchtvoll unterthänigsten Dank auszudrücken haben.

Wiesbaden, den 9. Februar 1866. Für den Vorstand der Blindenanstalt  
329 der Vorsitzende: v. Gager.

Ihre Hoheit die Frau Herzogin haben die Gnade gehabt, von dem Ertrag des am 26. December vorigen Jahres im Cursaal abgehaltenen Festballes weitere 13 fl. 4 kr. dem hiesigen Verforgungshaus für alte Leute und ebensoviel dem hiesigen Rettungshause zuzuwenden, was mit unterthänigstem Dank gegen die hohe Wohlthäterin Namens der Vorstände der beiden Anstalten hiermit angezeigt

Wiesbaden, den 9. Februar 1866. Elbach. 133

Für das hiesige Civil-Hospital wird eine Köchin gesucht. Lusttragende haben sich mit ihren Zeugnissen zu versehen und bei der Verwaltung daselbst zu melden.

Wiesbaden, den 10. Februar 1866. J. V. Zippelius.

Durch Herrn Geheimen Hofkammerrath Redl sind uns im Auftrage aus dem Ihrer Hoheit der Frau Herzogin zur höchsten Verfügung gestellten Ertrage des am 26. December v. J. veranstalteten Festballes noch weitere 13 fl. 4 kr. zum Besten des Paulinenstifts übergeben worden, welche Gabe mit dem unterthänigsten Danke bescheinigt

Wiesbaden, den 9. Februar 1866. Der Vorstand. 175

Von der englischen Kirchengemeinde hier sind aus Opfern beim heil. Abendmahle 8 fl. 23 kr. dem hiesigen Rettungshause übergeben worden, wofür herzlich Dank sagt

128 der Hausvater: J. D. Pfeifer.

Von der englischen Kirchengemeinde dahier 10 fl. als Geschenk für den Frauenverein erhalten zu haben, bescheinigt dankbar.

Wiesbaden, den 9. Februar 1866. Der Vorstand. 60

Neurostraße 12 ist guter Mist zu verkaufen. 2548

# Schumacher & Poths,

Ed der Neugasse und Marktstraße,  
und

**A. Schirg, Schillerplatz 2,**

zeigen hiermit ergebenst an, daß ihnen von Herrn

**Jacob Bertram, Weinhandlung,**

Depôts seiner Flaschenweine übergeben worden sind und empfehlen daher die untenverzeichneten Sorten zu den Preisen der Weinhandlung.

| Jahrgang.            |                                                | Die Flasche zu 1/2 Litre mit Glas. |     |
|----------------------|------------------------------------------------|------------------------------------|-----|
|                      |                                                | fl.                                | fr. |
| <b>Weisse Weine.</b> |                                                |                                    |     |
| 1862.                | Raubenheimer                                   | —                                  | 30  |
| 1861.                | Rorcher                                        | —                                  | 36  |
| 1859.                | Erbacher                                       | —                                  | 48  |
| 1862.                | Brauneberger Moselwein                         | 1                                  | —   |
| 1857.                | Raunthaler                                     | 1                                  | 12  |
| 1858.                | Rüdesheimer Berg                               | 1                                  | 30  |
| 1862.                | Neroberger aus dem Herzogl. Dom.-Keller        | 1                                  | 45  |
| 1857.                | Johannisberger                                 | 2                                  | —   |
| 1857.                | Hochheimer Dom-Dechanei                        | 2                                  | 42  |
| 1857.                | Neroberger Auslese a. d. Herzgl. Dom.-Keller   | 3                                  | —   |
| 1857.                | Rüdesheimer Hinterhaus a. d. H. Dom.-Keller    | 3                                  | 30  |
| 1857.                | Marcobrunner I. Qualität                       | 4                                  | —   |
| 1857.                | Steinberger aus dem Herzogl. Cabinets-Keller   | 5                                  | —   |
| 1861.                | Schloß Johannisberger Auslese                  | 7                                  | —   |
| <hr/>                |                                                |                                    |     |
| 1846.                | Geisenheimer Morsberg                          | 1                                  | 12  |
| 1846.                | Rüdesheimer Berg                               | 1                                  | 30  |
| 1846.                | Hochheimer Dom-Dechanei                        | 1                                  | 45  |
| 1846.                | Marcobrunner aus dem Herzgl. Cabinets-Keller   | 3                                  | 30  |
| <hr/>                |                                                |                                    |     |
|                      | Mouffirender Rheinwein I. Qualität 1/2 Flasche | 1                                  | 45  |
|                      | " " " 1/2 "                                    | 1                                  | —   |
| <hr/>                |                                                |                                    |     |
| <b>Rothe Weine.</b>  |                                                |                                    |     |
|                      | Affenthaler                                    | —                                  | 54  |
|                      | Ober-Jungelheimer I. Qualität                  | 1                                  | —   |
|                      | Altmannshäuser                                 | 1                                  | 36  |

Leere Flaschen werden zu 6 fr. das Stück zurückgenommen.

Vorräthig in der

**L. Schellenberg'schen**

Hof-Buchhandlung — Langgasse 27:

Wiesbadener

**Brühbrunnen Zeitung.**

Central-Organ für MS, Blödsinn und Stupi-Diät.

Herausgegeben

von einem, der mit krank, sondern Heyl

Preis 6 fr. Der Erlös für einen verunglückten Arbeiter bestimmt.

**Vorzügliches Nürnberger Bier per Flasche 12 fr.**  
in und außer dem Hause bei

2059

**W. Suck, Webergasse 21.**

**Feinstes Kunstmehl und feinsten Vorschuss empfiehlt**  
**M. Brunnenwasser, Langgasse 47. 2457**

**Getragene Herrnkleider werden fortwährend an-**  
**gekauft und gegen neue eingetauscht.**

2564

**M. Pöb, 14 Langgasse 14.**

**Ein neues Landhaus, 3 Minuten vom Curhaus, zum Vermietzen mit**  
**Möbeln geeignet, ist ohne baare Anzahlung, gegen Cautions-Leistung mit lan-**  
**gen Zahlungs-Terminen zu verkaufen. Näh. Erb. 473**

**Kanarienvögel (Holländer), Käfige und Hecfen sind zu verkaufen Vehr-**  
**straße 11. 2508**

**Ein Lustre mit 14 Lichter, eine Bettstelle mit Zubehör, Spiegel, 3 Roul-**  
**leaux, Kinderstühlchen sind zu verkaufen. Näh. Louisestraße 18. 2504**

**Ein schöner Holländer Sahn ist billig zu verkaufen Marktstraße 11. 2510**

**Friedrichstraße 30 ist Heu, Stroh, Grummet u. Kartoffeln zu verk. 2502**

**Steingasse 31, Hinterh. links, sind Döselstücken zu verkaufen. 2513**

**Saalgasse 8 ist eine neue Vogelscheffe und ein kleines Kommodchen**  
**zu verkaufen. 2551**

**Auf der Neumühle ist fortwährend gute Milch zu haben und wird auf**  
**Bestellung in das Haus gebracht. 2554**

**Saalgasse 8 ist ein Regulateur, für eine Wirthschaft geeignet, und eine**  
**Bohrbank zu verkaufen. 2559**

**In einem neuen Hause wird eine kleine Mansardwohnung auf 1. April**  
**zu miethen gesucht. Adressen erbeten bei der Exped. 2469**

**Durchbrochene Verzierungen aller Arten und Dicken werden billigt an-**  
**gefertigt Herrnmühlgasse 1. 1943**

**Kisten verschiedener Größe bei Louis Krempel, Langgasse 6. 463**

**Getragene Herrnkleider u. Möbel kauft u. verkauft Ellenbogenq. 9. 2390**

Freunden und Bekannten die traurige Anzeige von dem gestern Abend  
erfolgten Ableben unseres geliebten Bruders und Schwagers, des Herzogl.  
Landoberschultheißerei-Verwalters

**Ernst Westerbürg.**

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 4<sup>3/4</sup> Uhr vom Sterbe-  
hause, Dranienstraße 8, aus statt.

Wiesbaden, den 12. Februar 1866.

2550 : **Robert Westerbürg, Amtsassessor.**  
**Caroline Westerbürg, geb. Reck.**

Allen Denen, welche unsern innig geliebten Vatten, Vater, Bruder  
und Schwiegervater, den Herzogl. Holzaussseher **David Grissel**,  
zur letzten Ruhestätte begleiteten, sowie dem löbl. Bürger-Kranken- und  
Sterbeverein sagen den innigsten Dank

die trauernden Hinterbliebenen.

# Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch (Beilage zu No. 38) 14. Februar 1866.

## Eintracht.

Heute Abend präcis 8 Uhr Besprechung verschiedener Angelegenheiten, nachher Gesangsprobe. 2583

Soeben traf bei uns ein:

### Beitschrift

für

### bildende Kunst.

Mit dem Beiblatt: Kunstchronik. Unter Mitwirkung von v. Edelberger, Falke, Heider, Hettner, Jordan, Lieble, Meyer, Pecht etc.  
Herausgegeben von Dr. Carl von Lützow. I. Band. 1. Heft.  
Subscriptionspreis 36 fr.

Wir empfehlen dieses neue gediegene Unternehmen der Gunst des Publikums und laden zum Abonnement hiermit ergebenst ein.

**L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,**  
Langgasse 27.

## Portrait des Hrn. Prof. Dr. Eckhardt,

(Photographie in Visitenkarten-Format)

à 30 kr.

bei Jurany & Hensel.

115

Seezungen per Pfd. 24 fr.,

Bratbückinge per Stück 2 fr.,

bei Chr. Ritzel Wtw.

2588

Bestes Schweineschmalz per Pfd. 27 fr.,

Petroleum per Schoppen 10 fr.,

Süße Bamberger Zwetschen per Pfd. 7 fr.,

Marinirte Häringe empfiehlt Ph. Nagel,

2563

Friedrichstraße 28.

Taunusstraße 12 sind noch wenig gebrauchte Petroleum-Lampen mit  
Glasenzügen billig zu verkaufen, 2561

Verkauf von

## ächten Briefmarken

aller Länder und Welttheile zu billigem Preise bei  
335 **Wilhelm Wirth, 10 Tannusstraße 10.**

**Lotterie für die Gründung eines Krankenhauses für  
deutsche Arme in Paris.**

**Ziehung am 18. Februar ds. Jrs.**

Loose zu dieser Ziehung sind nur noch bis zum 15. Februar zum  
Preise von 1 Fr. = 28 Kr. per Stück bei den Unterzeichneten zu haben.

Herrn **Jurany & Sessel, Langgasse.**

Herrn **Adolph Scheidel, Hoflieferant, Webergasse.**

" **F. W. Käsebier, Langgasse.**

1901 " **J. S. Seimerdinger, Elisabethenstraße 3 und  
in der Expedition des Tagblatts, Langgasse 27.**

## Announce.

Mein Lager in allen Arten

## Tuchen & Buxkins

empfehle zu den billigsten Preisen.

Schwarze Tuche und Buxkins in einer schönen  
und guten Waare, für Confirmanden, die Elle von  
fl. 1. 45 Kr. bis fl. 5.

**J. Astheimer,**

2185

**Goldgasse 1, Ecke der Häfnergasse.**

Eine gebildete Engländerin, welche deutsch und französisch spricht, wünscht  
einige Stunden in ihrer Muttersprache zu geben. Näh. Exped. 1449

Per Paquet 4 Sgr.  
oder 14 Kr.



## Stollwerck'sche Brust Bonbons.

Mit königl. kais. Ministerial-Approbation! Vor Fälschungen wird gewarnt!

aus der privilegierten Fabrik von **Franz Stollwerck**, königl. Hoflieferant  
in Köln a. Rh. Ein sich stets bewährendes, dabei angenehmes Hausmittel  
gegen Husten, Heiserkeit, rheumatische und chronische Catarrhe, sowie alle Hals-  
und Brust-Affectionen. Für die vollkommene Vereinigung der vorzüglichsten,  
den Respirations-Organen zuträglichsten Kräuter-Äpfeln mit dabei gleichzeitig ma-  
genstärkenden Eigenschaften wurde das Fabrikat von vielen hervorragenden ärzt-  
lichen Autoritäten empfohlen, sowie mit Preis- und Ehren-Medailles prämiert.  
— Es befinden sich Depôts dieser Specialität in fast sämmtlichen Städten des  
Continents. — Lager à 14 Kr. à Paquet in **Wiesbaden** bei **Christ.  
Nigel** — bei **F. L. Schmidt** — bei **Heinr. Wald**, in **Biebrich**  
bei **Lembach & Wasing**, in **Schwalbach** bei **F. L. Mittel-**  
**dorf.**

Eine noch fast neue **Gussfäule**, sowie dazu gehörende **Läden** sind **billig**  
zu verkaufen **Moritzstraße 6** 2410

## Am 1. März d. J.

findet die

### große Gewinn-Verloosung des k. k. österr. Staats- Prämien-Anlehens

vom Jahre 1864 statt, mit Haupttreffer von 20mal fl. 250,000,  
10mal 220,000, 60mal 200,000, 81mal 150,000, 20mal  
50,000, 20mal 25,000, 121mal 20,000, 90mal 15,000,  
171mal 10,000, 352mal 5000 bis abwärts 4400mal  
fl. 140.

Ein Loos für diese Ziehung kostet nur fl. 1, 4 Stück fl. 3, 9 Stück  
fl. 6 und 21 Stück fl. 12 und ist somit Jedermann die Gelegenheit ge-  
boten, mit einer kleinen Einlage, sich an dieser großartigen Verloosung,  
in welcher nur Gewinne gezogen werden, zu betheiligen.

Um allen Ansprüchen rechtzeitig genügen zu können, werden gest. Auf-  
träge gegen Einsendung des Betrags oder Postvorschuss baldigst erbeten,  
welche prompt und verschwiegen ausgeführt werden, Pläne und Listen  
gratis.

**Carl Holle,**

2013 **Staats-Effecten-Handlung in Frankfurt a/M.**

## N i e

hat eine Lotterie oder Capitalien-Verloosung den Betheiligten so viele  
Chancen geboten, als das **Kaiserl. Königl. Oesterr. Staats-  
Anlehen** vom Jahr 1864, welches mit **120 Millionen 983,000  
Gulden** österr. Währg. eingetheilt in:

|    |               |         |
|----|---------------|---------|
| 20 | Gewinne à fl. | 250,000 |
| 10 | " "           | 220,000 |
| 60 | " "           | 200,000 |
| 81 | " "           | 150,000 |
| 20 | " "           | 50,000  |
| 20 | " "           | 25,000  |

u. s. w. bis zu fl. 135, die aber jedes Loos sicher gewinnen  
muß, zurückbezahlt wird.

### Nächste Ziehung am 1. März 1866

für welche das unterzeichnete Handlungshaus Certificate

|    |               |                      |      |      |
|----|---------------|----------------------|------|------|
| 1  | Stück für fl. | 3. 30 kr. oder Thlr. | 2. — | Sgr. |
| 5  | " "           | 15. —                | 8.   | 17   |
| 10 | " "           | 28. —                | 16.  | —    |

gegen Franco-Einsendung oder Einzahlung des Betrages bei jeder Post-  
stelle, versendet; auch kann der Betrag auf Verlangen nachgenommen  
werden.

**C. Stein, Ziegelgasse 22 in Frankfurt a. M.**

NB. Es handelt sich hier nicht um ein sogenanntes Promessenpiel,  
wobei man nur ein Original-Obligationsloos gewinnen kann, vielmehr  
spielen die Betheiligten mit Serie und Nummer direct auf den Geld-  
gewinn und steht es ihnen auch jederzeit frei, die Originalloose auf die  
ihr Certificate lautet, bei mir einzusehen zu lassen.

# Bürgerverein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr Vortrag des Herrn Dr. Siebert über die Befreiungskriege.

Wiesbaden, den 14. Februar 1866.

212 Der Vorstand des Bürgervereins.

## Synagogen-Gesang-Verein.

319

Heute Abend 8 Uhr Generalversammlung im Hotel Gieß, Mühlgasse.

## Lackirte Schilder

mit Aufschrift, Malerei und Vergoldungen werden dauerhaft und schön gefertigt und sind stets vorräthig bei

2571 Julius & Adolph Sartmann, Schwalbacherstraße 31.

## Bekanntmachung.

Zur Besorgung von Rechtsangelegenheiten, Incasso von Ausständen und Wechseln, Stellung von Masse- und Curatel-Rechnungen, Abhaltung von Versteigerungen, Fertigung von Gesuchen und Beschwerden etc. empfiehlt sich

2578 H. Witw. Rechtsanwalt, II. Schwalbacherstraße 4.

Feinstes Pfefferkraut per Pfund 12 kr. empfiehlt

2577 Franz Köhr, Kirchgasse 35.

Vorräthig in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung, Langgasse 27.

## Album komischer Declamationen.

Eine Auswahl der neuesten und witzigsten zu Vorträgen in geselligen Kreisen geeigneten humoristischen Aufsätzen und Gedichten.

Vierte Auflage. Preis 36 kr.

Ein Gartenhaus mit Schieferdach ist billig zu verkaufen Marktstraße 6. 2410



Ein prächtiger hellgelber Neufundländer Hund (größte und stärkste Race) ist zu verkaufen. Näh. Exp. 2487

## Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

von bester Qualität sind direkt vom Schiff zu beziehen bei 1660 H. Bogelsberger in Bleiblich.

Gebrauchte Koffer zu verkaufen, auch werden Koffer gegen mäßigen Preis verliehen. Näh. Langgasse 23. 2333



Das Haus Römerberg 32 mit Scheuer, Stallung, Hofraum und Garten, sowie ein Pferd, eine Kuh und sämtliche Oeconomie-Geräthschaften, mehrere Acker und Baumstücke, aus freier Hand zu verkaufen. Näh. bei David Necht. 2565

Ein in Mitte der Stadt in sehr frequenter Straße gelegener Bauplatz wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Chiffre B. Z. besorgt die Exp. 313

Bei Mehger See wald ist eine Bleichwiese im Nerothale von 58 Ruthen zu vermietthen. 2584

Rechten Limburger Käse, sowie Sandkäse bei

2577 Franz Köhr, Kirchgasse 35.

Eine Wohnung von 10—12 Zimmer und sonstigen Räumlichkeiten oder ein ganzes Haus in schöner Lage wird zu miethen gesucht. Anerbietungen und Adressen wolle man bei Herrn E. Berminghoff, Schmidt's Privat-Hotel abgeben. 2579

Gefunden ein **Vortemonnaie** mit etwas Geld. Abzuholen bei O. Wanger, Wasmühlweg 2. 2547

Gefunden ein emailirter **Ramm** und ein **Vortemonnaie-Diebel**. Abzuholen Kirchgasse 24. 2558

Ein **Kanarienvogel** (Bastard) ist entflohen. Dem Wiederbringer oder wer nähere Auskunft ertheilt, eine gute Belohnung Heidenberg 30. 2587

Ein schwarzer, langhaariger **Sund** (Wachtelbustard), auf den Namen Mohr hörend, hat sich verlaufen. Wer ihn Louisenstraße 7 zurückbringt, erhält eine Belohnung. 2536

Verloren am 10. d. Mts. Abends vor der Töchterchule ein brauner **Schleier**. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung Marktstraße 16. 2539

Am Sonntag Abend hat ein Arbeiter eine **Brille** verloren, welche ihm unentbehrlich ist. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe Metzgergasse 27, 2 Stiegen hoch, gegen Belohnung abzugeben. 2568

Am Montag ist ein goldener **Ring** verloren worden in der Eiser-, Schwalbacher-, Louisen-, Bahnhof-, Markt- oder Lannusstraße. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen hohe Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 2574

Ein Mädchen sucht im Waschen und Putzen Beschäftigung. Näh. Friedrichstraße 2 im Hinterhaus.

Ein braves Mädchen kann das Putzgeschäft bei mir lernen und gleich eintreten. E. Kunz, Spiegelaasse 6. 2525

Eine junge, anständige Frau, welche gut französisch spricht, sucht eine passende Monatsstelle; auch wird daselbst Wasche zum bügeln und waschen angenommen. Näh. Exp. 2477

Eine geübte Büglerin wünscht dauernde Beschäftigung, gleich oder später. Näh. Exped. 2549

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen per Tag 20 kr. Näh. Saalgasse 3 im 3. Stock. 2567

### Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen vom Lande wünscht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres Exped. 2531

### Modistin.

erste Arbeiterin, wird gesucht. Näh. in der Exp. d. Bl. 2542

Eine Schenkamme wird zum sofortigen Eintritt gesucht, welche womöglich schon 6—8 Monate gestillt hat. Näh. Mainzerstraße 13. 2540

Eine tüchtige Gasthofshaushalterin für März oder später gesucht im Eölnischen Hof. 1831

Ein starkes, reinliches Mädchen wird auf halben März gesucht. Näh. E. 2580

Ein solches Mädchen, das alle häusliche Arbeit versteht und gründlich nähen kann, sucht eine Stelle zu Kindern oder zur Stütze der Hausfrau und kann gleich eintreten. Näh. bei Hrn. Spitz, Nerostraße 24. 2585

Ein braves Mädchen, welches Hausarbeit versteht, im Serviren und Fremdenbedienen erfahren ist, wünscht auf Anfangs März eine Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näh. Exp. 2538

Marktstraße 23 wird ein tüchtiges Dienstmädchen gesucht. 2229

Ein anständiges Mädchen, das alle Stopparten in Seinen und Gebild versteht, findet dauernde Stelle. Näh. in der Exp. 1028

Eine perfecte Köchin sucht eine Stelle bei einer Herrschaft. Gute Zeugnisse sind vorzulegen. Näh. Exp. 2440

Ein ordentliches Mädchen, welches die Hausarbeit versteht und Liebe zu Kindern hat, wird gesucht und kann gleich eintreten. Näh. Exp. 2439

Eine erfahrene Lehrerin (Schweizerin), die mehrere Jahre in England Gouvernante war, in französisch, englisch, deutsch und Wissenschaften unterrichten kann, sucht eine Stelle in einer guten Familie. Adressen franco A. Z. poste restante Wiesbaden. 2459

In ein hiesiges Spezereigeschäft wird ein gewandtes Mädchen, die nebenbei in der Haushaltung thätig ist, auf gleich gesucht. Gute Behandlung wird zugesichert. Näh. Exp. 2112

Ein Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren ist und etwas nähen kann, sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Näh. Exp. 2407

Ein junges Mädchen aus guter Familie, im Kleidemachen, Weißnähen, Bügeln und Frisiren erfahren und mit guten Zeugnissen versehen, wünscht eine feinen Kenntnissen angemessene Stelle bis 1. April. Näh. Exp. 2298

Ein braves Mädchen, das in Hausarbeit, Nähen und Bügeln bewandert ist und mit Kindern umzugehen weiß, wird gesucht Adelhaidestraße 17. 2135

Für eine neuerrichtete Fabrik werden einige Mädchen gesucht; auch findet daselbst ein Hausbursche Stelle. Näh. kleine Webergasse 5, Vormittags von 9—11 Uhr. 2378

Ein braves Mädchen sucht eine Stelle zur Unterstützung einer Hausfrau oder in einem Laden. Offerten bittet man in der Expedition ds. Bl. unter Chiffre A. S. 1. 2357

Ein Junge in die Lehre gesucht von Th. Schneider, Drehermeister, Mauergasse. 1295

Ein Junge kann die Schlosserei erlernen. Näh. Kirchhofsgasse 9. 2289

Es wird gesucht ein Diener, nur solche mögen sich melden die gute Zeugnisse vorzeigen können. Näh. Exped. 2060

Ein Lehrling wird gesucht. Wo, sagt die Exped. 2145

Gegen 100 fl. Lohn wird ein tüchtiger Ackerknecht gesucht, welcher sogleich eintreten kann. Näh. Exp. 2427

Ein gewandter Bursche wird zum sofortigen Eintritt als Hausknecht in ein hiesiges Hotel gesucht. Näh. Exp. 2481

Ein Lehrling gesucht von J. A. Lorenz, Gürtler und Broncearbeiter, Faulbrunnenstraße 3. 2560

Ein kräftiger Hausbursche wird sogleich gesucht. Näheres Exped. 2566

Ein zuverlässiger, mit guten Zeugnissen versehener Mann, sucht für täglich einen halben Tag Beschäftigung als Ausläufer oder für sonstige Hausarbeit. Näh. Kirchgasse 17 bei E. Lehendecker. 313

Eine Hypothek von 4000 fl. mit doppelter Versicherung dahier, ist bis zum 1. April zu cediren. Näh. Exp. 2556

10,000 fl. werden auf erste Hypothek zu leihen gesucht, am liebsten zu cediren. Näh. Exped. 1702

6000 fl. werden auf Hypothek zu leihen gesucht auf ein Haus mit Garten. Näh. Exp. 2529

Elisabethenstraße 5, erste Etage, sind 3 bis 4 elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 475

Faulbrunnenstraße 1, 2 Stiegen hoch, rechts, ist ein großes freundliches Zimmer, unmöblirt, sogleich zu vermieten. 2145

Faulbrunnenstraße 10, links eine Stiege hoch, ist ein möblirtes Zimmer an einen oder zwei Arbeiter zu vermieten. 2581

Marktplatz 3 ist die 2te Etage links zu vermieten und gleich zu beziehen. 2586

Wörthstraße 4 ist eine Wohnung von 5 Zimmern in der Bel-Etage zu vermieten. Näh. Rheinstraße 30 im 4. Stock. 2387  
 Tannusstraße 12 sind mehrere einfach möblirte Zimmer an einzelne Personen zu vermieten. 2562  
 Tannusstraße 17 ist ein Bad mit Nebenzimmer auf 1. April zu vermieten. 1046  
 Wellritzstraße 4, Bel-Etage, ist ein möblirtes Zimmer billig zu verm. 2545  
 Ein heizbares Zimmer ist zu vermieten Schachtstraße 23, 2. St. h. 2473  
 Ein einfach möblirtes Stübchen ist zu vermieten Manergasse 9, 2. Stock. 2573  
 Zwei Arbeiter können Kost und Logis erhalten Kirchgasse 25, im 3. Stock. 2206  
 Al. Schwalbacherstraße 3 können 2 reinliche Arbeiter Schlafstelle erhalten. 2552  
 Arbeiter können Logis erh. Faulbrunnensstraße 1, Hinterh. 2 St. h. 2572  
 Ein Arbeiter kann Schlafstelle haben Faulbrunnensstr. 3, Hinterh. — 2582

Die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen 27. Geburtstage!  
 Der Karl soll leben, Das Mienchen daneben, Der Christian dabei, Hoch leben sie alle Drei! 2520

### Ein Stückchen Papier.

Eine Criminal-Novelle.  
 (Fortsetzung aus No. 37.)

Hatte er in dem Gespräche der beiden Damen — das er, Schritt vor Schritt verborgen hinter der nächstliegenden Hecke, mit ihnen gehend, belauschte — eine Veranlassung zu dieser Seelenveränderung gefunden? Jedenfalls! die Veränderung war zu plötzlich und bewies die ganze Haltlosigkeit, welche nach einer schmerzlichen Ueberraschung entsteht. Aber worin lag der Grund? In dem traulichen Geständnisse des Mädchens, das ihm mit ihrer Warnung zugleich ihr tiefes Interesse an seiner Person bewiesen hatte? O, darin konnte nichts verborgen sein, was ihn zur Verzweiflung brachte. Noch war er nicht der Gatte des Wesens, vor dem er gewarnt worden war, — noch stand es ihm frei, mit kräftiger Hand sein Schicksal zu leiten und in edler Selbsterhebung ein Band zu zerreißen, das ihn von dem schönen, entschlossenen Mädchen trennen würde auf ewig! Woher also seine Verzweiflung?

Wild sprang er nach langem, stillem Nachdenken auf und durchmaß im Dunkel der Nacht, die sich nach und nach herniedergesenkt hatte, den Garten nach allen Richtungen. Wenn er sich dem Schlosse näherte, so hörte er die lieblichen Stimmen der jungen Mädchen im Duette vereint, durch die ruhige Luft dringen. Er sah das helle Licht im Zimmer durch die hohen Fenster spielen — er vernahm ihr Lachen und den gurgelnden Ton des alten Fräuleins — er fühlte sich ausgeschlossen — man fragte heute nicht mehr nach ihm — er war verachtet, und er verdiente diese Verachtung!

„Es muß anders werden,“ sprach der junge Mann mit herber Entschlossenheit nach langem Kampfe. „Die Entscheidung ist nothwendig geworden! Sollte es dem starken Geiste eines Mannes, sollte es seiner Energie nicht gelingen, was er will, durchzubringen? Die Entscheidung ist nothwendig geworden! Was ich für mich gewollt habe, das ist zerstört — meine Berechnung scheiterte an der satanischen Klugheit dieses Frauenzimmers. Aber, was ich gewollt habe für ihn, der mich liebte, der mir vertraute, der mich mit Schmerzen aufzugeben im Begriffe ist, das ist noch zu retten! Auf denn zum Kampfe mit dem Unholde, der mich mit Arglist und Bosheit gekirrt hat, der Ideen in mir weckte, welche von dem letzten Reste meiner Selbstachtung hätten verworfen werden müssen! Auf zum letzten Kampfe mit dem Mißgeschick des Lebens, das mich zum Lügner und Heuchler stempelte — ist dieser Kampf bestanden, so steht mir ja die Pforte zum Tode offen!“

Das Licht dort oben im neuen Wohnzimmer wurde in diesem Augenblicke plötzlich verlöscht. Dagegen zeigten sich die kleinen Fenster des alten Wohnzimmers erhellt. Ein Beweis, daß Fräulein Germinie von Boffen sich darin befindet.

geben und die jungen Damen sich in ihre Schlafzimmer zurückgezogen hatten. Die Fenster dieser Fremdenzimmer konnte der junge Mann von hier aus nicht beobachten. Ein großes Hintergebäude verdeckte sie. In diesem Hintergebäude waren die Ställe und zwei Knechte schliefen dort. Dicht dabei lag die verdeckte Treppe, die eigentlich von Niemand benutzt wurde und dennoch für die Knechte ein Stein des Anstoßes war, weil sie von dort aus jeden Augenblick kontrollirt werden konnten.

Herr Roderich Pettenbork ging langsam dem Ausgange des Gartens zu und näherte sich der Treppe, unschlüssig nach allen Seiten umblickend, ob kein waches Auge mehr vorhanden sei. Still überall. Nur der Hund ließ ein leichtes, freudiges Johlen hören, das den Beweis lieferte, er erkenne den Mann, welcher im Dunkeln daher schlich, als Freund. Rascher schritt Pettenbork vor. Noch einen Augenblick sahen ihn zwei Knechte, die ihn verstoßen vom Stalle aus beobachtet hatten — dann war er weg, wie verschlungen von der Erde. Ein leises, höhnisches, verächtliches Gelächter folgte diesem Verschwinden. „Siehst Du,“ flüsterte der eine Knecht dem andern zu — „siehst Du, er besucht nächtlich sein Liebchen! Er kennt das Geheimniß der Treppe — mit ihm und „Fräulein Gnaden“ ist's richtig!“ — „Ach sprich doch nicht so gotteslästerlich, Balthaser,“ erwiderte der Angeredete, „es könnte einem graulich werden bei dem Gedanken, daß die schreckliche Person den hübschen Verwalter umarmen dürfte.“

„Es ist aber, wie ich Dir immer gesagt habe,“ eiferte Balthaser. „Sie sind einig! Der Rutscher vom Advokaten Straf ist mein Bruder und der hat mir schon im vorigen Winter erzählt, daß sein Herr einen Heirathscontract zwischen Fräulein Gnaden und dem Verwalter Pettenbork aufgesetzt habe. — Du lachst schon wieder, Johann und doch ist es wahr und wir werden es erleben, daß unser Fräulein Frau Pettenbork wird.“

„Nun und nimmermehr, Balthaser,“ erwiderte Johann. „Da kenne ich die Gnädige besser als Du! Es ist nicht das erste Mal, daß sie sich solchen Spaß macht.“

„Na — Pettenbork läßt nicht mit sich spaßen.“

„Glaub's wohl, wenn er zu befehlen hat, aber hier hört sein Regiment auf — hier regiert Eine, die es besser versteht, als er. Denkst Du denn, die beiden hübschen Fräulein von Büren wären von ungefähr hierher gekommen?“ fragte er plötzlich.

„Nun? Wer soll sie denn hergeschickt haben?“ fragte Balthaser dagegen.

„Etwas die Verwandten, die auf's Gut hoffen?“

„Nicht doch! Diese Verwandten sind sie selbst; hat Dir Dein Bruder, der Rutscher vom Advokaten Straf, denn das noch nicht gesagt? Der könnte es doch eben so gut wissen!“

(Fortsetzung folgt.)

Frankfurt, 13. Februar.

**Geld-Course.**

|                      |                                               |
|----------------------|-----------------------------------------------|
| Bistolen             | 9 fl. 45 $\frac{1}{2}$ — 46 $\frac{1}{2}$ fr. |
| Holl. 10 fl.-Stücke  | 9 " 50 — 51 "                                 |
| 20 Fres.-Stücke      | 9 " 29 — 30 "                                 |
| Russ. Imperiales     | 9 " 46 $\frac{1}{2}$ — 47 $\frac{1}{2}$ "     |
| Preuß. Friedr. d'or  | 9 " 55 $\frac{1}{2}$ — 56 $\frac{1}{2}$ "     |
| Dulaten              | 5 " 35 — 36 "                                 |
| Engl. Sovereigns     | 11 " 53 — 55 "                                |
| Preuß. Cassenscheine | 1 " 44 $\frac{3}{4}$ — 45 "                   |
| Dollars in Gold      | 2 " 27 — 28 "                                 |

**Wechsel-Course.**

|           |                      |
|-----------|----------------------|
| Amsterdam | 109 $\frac{3}{4}$ G. |
| Berlin    | 104 $\frac{1}{2}$ B. |
| Cöln      | 104 $\frac{1}{2}$ B. |
| Hamburg   | 88 $\frac{3}{4}$ B.  |
| Leipzig   | 104 $\frac{1}{2}$ B. |
| London    | 119 $\frac{3}{4}$ G. |
| Paris     | 94 $\frac{3}{4}$ G.  |
| Wien      | 113 $\frac{1}{2}$ G. |
| Disconto  | 5 $\frac{1}{2}$ G.   |

**Biesbadener Theater.**

Heute Mittwoch: Abonnement suspendu. Zum Vortheile des Theater-Pensionsfonds unter gefälliger Mitwirkung des kaiserl. Russ. Hofschauspielers Herrn Friedr. Haase. Man sucht einen Erzieher. Lustspiel in 2 Akten von A. Bohn. Hierauf: Spanische Jahrmaktszene. Divertissement in 1 Akt. Zum Schluß: Die Wiener in Paris. Genrebild in 1 Akt von Karl von Holtei.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.